

Ganz viel Lese-Laune für den Sommer

Start des Julius-Clubs mit hundert Büchern für Kinder in der Stadtbibliothek Cuxhaven / Programmvorstellung, Aktionen und Preise

VON LINDA BÖGELEIN

CUXHAVEN. Welches Buch ist „super-duper“ und welches Buch ist „stinklangweilig“? Darüber können sich Kinder von elf bis 14 Jahren im Julius-Club austauschen. Diese Möglichkeit bietet sich von Freitag, 24. Juni, bis Dienstag, 23. August. Doch das Lese-Ferienprogramm in der Stadtbibliothek Cuxhaven hat neben Büchern noch mehr zu bieten.



Bei der Büchervorstellung des Julius-Clubs im Amandus-Abendroth-Gymnasium waren fast alle Blicke auf die neuen Bücher gerichtet. Der Sommerleseclub startet am Freitag, 24. Juni, und stellt Kindern und Jugendlichen von elf bis 14 Jahren hundert Bücher zur Auswahl, die sie lesen können. Foto: Bögelein

Clubmitglied zu werden, ist jetzt schon möglich. Starterpack samt Terminplan und Clubkarte gibt es in der Stadtbibliothek. Dabei hat der frisch gebackene Julianer auch gleich die Gelegenheit, Bücher vorzubestellen und sich für Veranstaltungen anzumelden.

Am Freitag, 24. Juni, startet die kostenlose Ausleihe der Clubbücher. Aus hundert Buchtiteln kann gewählt werden. Um 16 Uhr gibt es eine Auftaktveranstaltung. Ab dann können sich die Julianer jeden Montag um 15 Uhr im Lesecub treffen und ihre Bücher diskutieren.

Einige Bücher wurden bereits gestern im Amandus-Abendroth-Gymnasium von Frank Sommer, einem eigens aus Berlin dafür engagierten Redner, in Talk-Show-Manier vorgestellt. Zum Lesen und Bewerten der Bücher haben die Teilnehmer etwa acht Wochen Zeit. Für zwei gelesene und bewertete Bücher erhalten sie auf der Abschlussveranstaltung am Donnerstag, 8. September, ein Julius-Diplom. Schaffen die Leseratten fünf oder mehr Bücher, winkt ein Vielleser-Diplom.

Veranstaltungen und Preise
Zwölf Aktionen stehen auf dem Programmplan.
▷ Beim **Star-Quiz** gilt es, Fragen rund um Götter, Adlige, Spiele

und Co. zu beantworten. Die Gewinner erhalten Büchergutscheine von fünf bis 25 Euro.

▷ Die **Auftaktveranstaltung** lockt mit „Pizza und Party“. Das Spontantheater „Bumerang“ sorgt für eine lustige Atmosphäre.

▷ Im **Wrackmuseum** locken Seekarten und Kompass, um selbst Kurse zu bestimmen.

▷ Zur **Krimi-Lesung** geht es auf die Polizeiwache. Ulli Schubert liest aus seinem Fußball-Thriller „Fehlpass“.

▷ **Klettern** in Sahlenburg.
▷ **Drachen bauen**, gestalten und steigen lassen in Altenbruch.

▷ Auf dem **Maskenbau-Contest** werden selbst Masken gebaut. Die schönste wird prämiert.

▷ Gestylt vom Profi – das ist bei der **Schmink- und Fotoaktion** mit einer Expertin möglich.
▷ Papierherstellung: Selbst kreativ gestalten heißt es beim **Papiererschöpfen**.

▷ Schnitzeljagd modern: Beim **Geocaching** geht es per GPS-Navigation auf Schatzsuche.
▷ Feedback kann beim gemeinsamen **Eisessen** gegeben werden.
▷ Mit Diplomvergabe und Überraschungspreis lockt die **Abschlussparty** im September.

Was ist der Julius-Club und wofür steht er?

Der Julius-Club ist ein Projekt der VGH-Stiftung und der Bücherzentrale Niedersachsen. Der Club findet in 43 öffentlichen Bibliotheken Niedersachsens statt. „Julius“ steht dabei für „Jugend liest und schreibt“. Das Projekt richtet sich an Kinder und Jugendliche von elf bis 14 Jahren und soll neben Lesekompetenz auch Ausdrucksfähigkeit und Textverständnis stärken. In Cuxhaven findet der Julius-Club dieses Jahr zum vierten Mal statt: vom 24. Juni bis 23. August. Mehr Informationen zu diesem Projekt finden sich unter www.julius-club.de

Gestern Tschernobyl, heute Fukushima, morgen?

Jusos begrüßen den stufenweisen Ausstieg aus der Atomkraft / Trennung von Netzbetreibern und Stromanbietern gefordert

CUXHAVEN. „Durch den von der schwarz-gelben Bundesregierung geplanten Atomausstieg scheint das Zeitalter der Atomkraft in Deutschland beendet zu sein. Das schreckliche Unglück in Fukushima hat deutlich gemacht, dass es keine Alternative zum Ausstieg gibt“, erklären die Jungsozialisten in Cuxhaven.

„Wo die wilden Tiere weiden“
CUXHAVEN. Am **Sonnabend, 18. Juni** wird Dr. Hans-Joachim Ropers eine naturheilkundliche Wanderung durch die Cuxhavener Küstenheide leiten. Der vom Naturschutzbund organisierte Ausflug steht unter dem Motto „Wo die wilden Tiere weiden“.

„Wo die wilden Tiere weiden“.
Anlaufpunkt sind das Wisentgehege, wo Europas größte Landsäugetiere ihren „Dienst“ als Landschaftspfleger verrichten. Auch die Nachbarweiden werden unter die Lupe genommen und mit Glück sind die dort lebenden Heckrinder und Koniks zu sehen. Beides Nachfahren ausgestorbener Tierarten. Treffpunkt ist um 15 Uhr auf dem Heideparkplatz zwischen Holte-Spangen und Beerenesch. (cn/im)

In einer an unsere Zeitung gewandten Stellungnahme begrüßen die Jusos den geplanten stufenweisen Ausstieg aus der Atomkraft und die endgültige Abschaltung der bereits vom Netz genommenen Atomkraftwerke. Jedoch ist nach ihrer Meinung ein Ausstieg nicht erst bis 2022, sondern schon früher möglich. „Obwohl Union und FDP bei einer sofortigen Abschaltung von Atomkraftwerken immer vor Versorgungsengpässen gewarnt haben, traten diese bei der sofortigen Abschaltung von acht Atomkraftwerken nicht ein. Diese Panikmache vor möglichen Versorgungsengpässen bei einem schnelleren Ausstieg ist unberechtigt. Durch eine stärkere Förderung regenerativer Energien und den Bau von Gaskraftwerken können die entstehenden Energielücken problemlos geschlossen werden. Investitionen in regenerativen Energien sind Investitionen in die Zukunft. Bei einem Ausstieg im Jahr 2022 ist der Anreiz

für Investitionen in regenerative Energien nicht so hoch, wie bei einem früheren Ausstiegsdatum. Wenn wir mit der Abschaltung der nächsten Atomkraftwerke nicht bis 2015 warten, sondern schon vorher beginnen, kann ein Ausstieg vor 2022 gelingen“, sind sich die Jusos in Cuxhaven sicher. „Bereits der Atomkonsens der Regierung Schröder von 2000 sah unter Zustimmung der Wirtschaft einen früheren Ausstieg vor. Doch nun drohen die Atomkonzerne mit Klagen. Zu hoffen ist, dass Union und FDP dieses Mal dem Druck der Atomlobby standhalten und in zehn Jahren nicht erneut einen Ausstieg aus dem

Ausstieg verkünden. Denn intern melden sich bereits jetzt die ersten Gegner des Atomausstiegs zu Wort. Weiterhin fordern wir Jusos, dass nicht nur die Verbraucher die Kosten der Energiewende tragen, sondern auch die Atomkonzerne. Jahrzehnte lang wurden Preissteigerungen bei der Energieerzeugung an die Verbraucher weitergegeben, jedoch kamen niedrigere Produktionskosten bei den Verbrauchern nie als Preis-senkung an.“
Das Deutsche Institut für Wirtschaftsförderung hat festgestellt: „Die Produktionskosten sind nicht in dem Umfang gestiegen,

damit die Preissteigerungen zu erklären wären.“
„Zusätzlich muss im Rahmen des Netzausbaus endlich eine Trennung von Netzbetreibern und Stromanbietern, wie sie die EU fordert, durchgesetzt werden. Nur so kann erreicht werden, dass es keine Bevorzugung von einzelnen Anbietern bei der Stromerzeugung gibt und ein fairer Wettbewerb zwischen den Energieunternehmen gewährleistet wird. Dieser Wettbewerb würde sich positiv auf die Strompreise für Verbraucher auswirken und auch kleineren Energieunternehmen ohne eigene Stromnetze eine faire Chance geben.“ (cn/jp)

Hammerhai und Wattwurm verstärken Dresden

Über Pfingsten war wieder Feldhockey beim SC Schwarz-Weiß Cuxhaven angesagt / Kinder und Erwachsene spielten

CUXHAVEN. Über Pfingsten wurde auf dem Emil-Meisterhans-Platz am Cuxhavener Feldweg wieder eifrig Feldhockey gespielt. Dieses Jahr war die kleine Ausgabe des Hockeyvergleichs angesagt. Alle zwei Jahre findet das große Bäder-

Hockey-Turnier beim SC Schwarz-Weiß Cuxhaven statt. Nun kamen die legendären „Hammerhaie“ und die etwas jüngeren „Wattwürmer“ mit ihren befreundeten Sportlern aus der Nähe von Dresden zusammen.

Zunächst spielten die Knaben und Mädchen der Altersklasse C bis A. Dabei gewann die etwas älteren Spieler gegen die jüngeren erwartungsgemäß mit 6:0, obwohl sich den Unterlegenen kurz vor Schluss noch die Gelegenheit

zum Ehrentreffer bot, aber der Siebenmeter wurde nicht genutzt. Knapper war die Begegnung der Erwachsenen. Die von je einem Hammerhai und einem Wattwurm verstärkten Gäste aus Dresden siegten mit 5:4 Toren gegen

die Cuxhavener Wattwürmer, die auch Jugendspieler in ihren Reihen hatten.
Nach den sportliche Aktivitäten ließen die Teilnehmer mit ihren Fans den Tag in lockerer Atmosphäre ausklingen. (flü)



Packende Szenen vor dem Tor (links) gab es reichlich, genauso wie Zweikämpfe von Spielern unterschiedlicher Generationen (Mitte). Die Knaben und Mädchen der Altersklassen C bis A stellten sich zum Gruppenfoto (rechts) auf: (v.l.) Flinn Schmidt, Amelie Buch, Lasse Klein, David Buch, Yannick Mußmann, Keeper Jannik Villaverde, Finn Dieckhoff, Trainer Jan Dieckhoff, Nils Kunze, Philipp Palentin, Keeperin Enna Mrasek, David Thalmann, Malte Deutschmann und Nora Kahle. Fotos: Lütt

Osteoporose begegnen

CUXHAVEN. Durch eine Osteoporose können bereits Bagatelunfälle im täglichen Leben zu Knochenbrüchen führen, besonders verhängnisvoll: Oberschenkelhals- und Wirbelbrüche. „Knochen. Körper. Mensch! – Der Osteoporose begegnen“ ist der Titel eines neuen Patientenfilms des Kuratoriums Knochengesundheit e.V. Zu bestellen ist er als DVD für 12,95 Euro (zuzüglich 2,20 Euro Porto) beim Kuratorium Knochengesundheit e.V., Leipziger Straße 6, 74889 Sinsheim, Telefon 07261/9217-0 von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr oder per Mail unter: info@osteoporose.org. (cn/mr)